

25.06.2017

19:1 für die Gründung von Bibliosuisse

Les comités de BIS et de la CLP ont décidé de se lancer dans l'aventure de la création d'une nouvelle association les réunissant sous la bannière Bibliosuisse. Ceci parce qu'ils sont convaincus qu'aujourd'hui les associations professionnelles doivent entretenir des liens plus étroits pour subsister et pour accroître leur poids auprès du politique.

Die Vorstände von BIS und SAB haben an einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, ihren Mitgliedern den Zusammenschluss zu einem neuen Verband Bibliosuisse zu beantragen. Die Mitglieder entscheiden darüber an ausserordentlichen Versammlungen am 12. März 2018 in Biel. Die gemeinsame Arbeitsgruppe Bibliosuisse hat nach gut einem Jahr Arbeit den Vorständen in einem Arbeitspapier «Zusammenarbeit oder Zusammenschluss?» die Vor- und Nachteile der beiden Konzepte unterbreitet und den Vorständen einstimmig empfohlen, den Weg mit dem Ziel Zusammenschluss und Gründung eines neuen Verbandes zu gehen.

Tagung in Neuenburg

Die mit einer Ausnahme vollzählig versammelten Mitglieder der beiden Vorstände befassten sich an einer ganztägigen Debatte mit diesen Grundlagen. Unter der Leitung von Mariana Christen als neutrale Moderatorin wurden die drei zentralen Verbandsaufgaben Berufsbildung, Lobbying und Kommunikation diskutiert sowie die Gründe für rote Zahlen bei beiden Verbänden aufgezeigt. Joe Siegrist und Béatrice Perret Anadi präsentierten zu diesen Aspekten die unterschiedlichen Lösungen in Form engerer Zusammenarbeit der Verbände beziehungsweise durch den Zusammenschluss in einem neuen Verband Bibliosuisse. Nach dem Mittagessen vertieften die Vorstände in Gruppen und im Plenum die gesamte Thematik und entschieden dann in offener Abstimmung über die strategische Weichenstellung Zusammenarbeit oder Zusammenschluss.

SAB-Vorstand einstimmig

Der Vorstand BIS stimmte aufgrund des Alphabets als erster mit 8:1 Stimmen für den Zusammenschluss, der SAB-Zentralvorstand folgte dieser Mehrheit und votierte mit 11:0 Stimmen für den Weg zur Gründung eines gemeinsamen Verbandes Bibliosuisse. Der Entscheid mit total 19:1 Stimmen gibt der AG Bibliosuisse den Auftrag, den Weg für die Zukunft der Schweizer Bibliotheksverbände vorzubereiten: Entwurf von Statuten, Modell für die Mitgliederbeiträge, Gründungsvertrag und ein Reglement für die Sektionen von Bibliosuisse, die für regionale und fachliche Interessen geplant sind und an die Stelle der heutigen Interessengruppen treten sollen. Die AG Bibliosuisse wird bis im Oktober diese Grundlagen erarbeiten und dann den Vorständen unterbreiten, worauf die Mitglieder zum Zug

kommen (siehe Box). Die AG Bibliosuisse wird sich umgehend und engagiert der ehrenvollen Aufgabe widmen, einen Berufsverband vorzuschlagen, welcher allen Mitwirkenden im Bereich von I&D in der Schweiz zu Gute kommt.

So entscheiden die Mitglieder über Bibliosuisse

Die etwas mehr als 2500 Mitglieder von BIS und SAB werden den Weg zu Bibliosuisse prägen und definitiv über die Gründung des gemeinsamen Verbandes entscheiden. Sie erhalten nach den Sommerferien das Arbeitspapier «Zusammenarbeit oder Zusammenschluss» der AG Bibliosuisse und die Einladung an eine zweite Diskusstagung am 3. November 2017 in Biel. Dort werden die Statuten, das Beitragsmodell, der Gründungsvertrag und das Reglement für die Sektionen vorgestellt. Aufgrund der Rückmeldungen werden diese Papiere bereinigt und bilden die Grundlage für den Entscheid durch ausserordentliche Mitglieder- bzw. Generalversammlungen. Diese finden am 12. März 2018 in Biel statt. Die Auflösung der beiden Verbände und die Gründung des neuen Verbandes Bibliosuisse erfordern gemäss Fusionsgesetz die Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder. Sagen beide Verbände Ja, finden die erste Generalversammlung und die Gründungsfeier am Kongress in Montreux vom 29. August bis 1. September 2018 statt.